



## **„Weniger ist besser – Juniorenfördergemeinschaft Illtal e.V. für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol im Fußball“**

**- ein Präventionsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Beratungs- und Behandlungszentrum DIE BRIGG des Caritasverbandes Schaumberg-Blies e.V., dem Gesundheitsamt Neunkirchen und dem Jugendbüro der Gemeinde Illingen**

Es geht bei diesem Projekt um eine Sensibilisierung im Umgang mit Alkohol im alltäglichen Vereinsleben. Zum einen soll mit Jugendlichen Regeln erarbeitet und erprobt werden, die ihnen helfen, Grenzen beim verantwortungsbewussten Umgang mit Alkohol zu setzen und einzuhalten. Des Weiteren soll an das Vorbildverhalten von Eltern und Verantwortlichen im Verein, wie z.B. Trainer/innen, Betreuer/innen und Vorstandsmitgliedern appelliert werden, schließlich an das aller Mitglieder im Verein.

Am Anfang steht das gemeinsame Erarbeiten eines Kataloges von guten Regeln, die unsere jungen Vereinsmitglieder vor einer Gefährdung durch Alkohol schützen sollen.

In speziellen Workshops für Eltern und Vereinsmitglieder, die in unmittelbaren

Kontakt zu Jugendlichen stehen (Trainer/innen, Betreuer/innen, u.a.) können Wissen und Handlungskompetenzen vertieft und weitere Ideen, ein Gefährdungsrisiko für junge Menschen abzubauen, entwickelt werden.

Die Beteiligung der Jugendlichen ist wichtig. Sie erhalten durch unterschiedliche Angebote immer wieder die Möglichkeit sich selbst aktiv mit einzubringen.

Kommt es zu Regelverstößen, können diese gemeinsam bearbeitet werden.

Die Kooperationspartner fördern und unterstützen bestehende Vereinsaktivitäten und -feste, wie z.B. das Jugendsportfest der JfG Illtal e.V. und helfen mit neuen, attraktiven Angeboten, wie z.B. die Ortsranderholung der JfG Illtal e.V., u.a. zu entwickeln.

Das Projekt: „Weniger ist besser – Juniorenfördergemeinschaft Illtal e.V. für einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol im Fußball“ soll zunächst bis zum Ende der Saison 2011/12 laufen. Nach einer gemeinsamen Auswertung wird über eine Fortsetzung entschieden. Über Dokumentation der einzelnen

Projektschritte und Öffentlichkeitsarbeit sollen auch andere Vereine ermutigt werden, sich mit diesem Thema nachhaltig zu beschäftigen.

### ***JFG Illtal e.V.: Verantwortung übernehmen – gute Regeln für den Umgang mit Alkohol im Fußballverein!***

Unsere Mitglieder gehen mit gutem Beispiel voran und sind sich ihrer besonderen Vorbildrolle für Kinder und Jugendliche bewusst! Bei Mannschaftssitzungen und während der Betreuung beim Sport gilt die Empfehlung auf Alkohol ganz zu verzichten. Bei geselligen Veranstaltungen wird in Anwesenheit von Jugendlichen um Mäßigung gebeten. Und bei Feiern mit Jugendlichen sollten grundsätzlich nur alkoholfreie Getränke konsumiert werden.

### ***Jugendschutzbestimmungen beachten***

Bei allen Vereinsveranstaltungen ist konsequent das Jugendschutzgesetz, das u.a. den Ausschank von Alkohol an Jugendliche unter 16 Jahren verbietet, zu beachten. Schon in der Werbung werden entsprechende Hinweise offensiv eingebaut und während den Veranstaltungen vor allem im Eingangs- und Ausschankbereich geeignete Hinweistafeln platziert.

### ***Preisgestaltung beeinflussen***

Wir bauen ein attraktives Angebot an alkoholfreien Getränken aus, entwickeln ein angemessenes Werbekonzept und setzen uns dafür ein, dass auch im

Vereinsheim mindestens ein, bestenfalls mehrere alkoholfreie Getränke, billiger sind als Bier oder Wein.

### ***Auf Alkopops verzichten***

Alkopops (Limonandengetränke mit zum Teil hochprozentigem Alkohol) sind bei Jugendlichen inzwischen beliebt. Doch weil der süße Geschmack den Alkohol überdeckt, sind sie besonders gefährlich und haben deshalb im unserem Fußballverein nichts zu suchen.

### ***Kein Gruppenzwang***

Kein Alkohol zur Belohnung! Wir bestärken Jugendliche, die keinen Alkohol trinken wollen, in ihrem Verhalten.

### ***Attraktives Programm aufstellen***

Unsere Vereinsveranstaltungen setzen auf ein attraktives Programm, sodass niemand in Versuchung kommt, aus Langleweilike Alkohol zu trinken. Gemeinsames Erleben und Spaß sollten im Vordergrund stehen – nicht gemeinsames Trinken.

### ***Wetten, dass es auch ohne Alkohol geht?***

Auch unser Verein benötigt dringend die Einnahmen aus dem Verkauf von Getränken, auch von Bier. Wir versuchen aber die vorher genannten Bestimmungen einzuhalten und darüber hinaus bei Kinder- und Jugendwettkämpfen und –Turnieren auf Alkohol zu verzichten und durch kreativen Wechsel im Getränkeangebot neue Einnahmequellen zu erschließen.